

Tauber-Bedingungen für Potenzreihenverfahren und bewichtete Mittel

Von Hubert TIETZ

(Received January 10, 1989, Revised November 19, 1990)

1. Einleitung.

Es sei $\{p_n\}_{n=0}^{\infty}$ eine Folge nichtnegativer Zahlen mit $p_0 > 0$ und

$$(1.1) \quad P_n := p_0 + \dots + p_n \rightarrow \infty,$$

für welche die Potenzreihe

$$(1.2) \quad p(x) := \sum_{n=0}^{\infty} p_n x^n$$

den Konvergenzradius 1 hat. Die Folge $s = \{s_n\}_{n=0}^{\infty}$ komplexer Zahlen heißt J_p -limitierbar zum Wert σ ($J_p\text{-lim } s_n = \sigma$), wenn die Reihe

$$(1.3) \quad p_s(x) := \sum_{n=0}^{\infty} p_n s_n x^n$$

für $0 < x < 1$ konvergiert und $\lim_{x \rightarrow 1^-} p_s(x)/p(x) = \sigma$ gilt. Die Folge s heißt M_p -limitierbar zum Wert σ ($M_p\text{-lim } s_n = \sigma$), wenn für die Folge $t = \{t_n\}_{n=0}^{\infty}$, mit

$$(1.4) \quad t_n := P_n^{-1} \sum_{\nu=0}^n p_{\nu} s_{\nu},$$

$\lim t_n = \sigma$ gilt. Die Verfahren J_p und M_p sind wegen (1.1) permanent, d. h., sie limitieren jedes $s \in c$, dem Raum der konvergenten Folgen, zum Wert $\lim s_n$, und aus $M_p\text{-lim } s_n = \sigma$ folgt stets $J_p\text{-lim } s_n = \sigma$ (Ishiguro [6]), aber nicht umgekehrt. Unter geeigneten zusätzlichen Bedingungen für die Folge s kann man jedoch von $M_p\text{-lim } s_n = \sigma$ auf $\lim s_n = \sigma$, von $J_p\text{-lim } s_n = \sigma$ auf $M_p\text{-lim } s_n = \sigma$ oder sogar von $J_p\text{-lim } s_n = \sigma$ auf $\lim s_n = \sigma$ zurückschließen. Wir werden solche Bedingungen, falls einer der eben genannten Fälle vorliegt, eine Tauber-Bedingung (TB) vom $M_p \rightarrow c$ -Typ, vom $J_p \rightarrow M_p$ -Typ bzw. vom $J_p \rightarrow c$ -Typ nennen. Für $p_n := 1$ ist (das Potenzreihenverfahren) J_p das Abel-Verfahren A_1 . Hierfür gilt zum Beispiel der folgende